Unser Netzwerk und unsere Ziele

Nachbarschaftshelfer sind nicht auf sich allein gestellt. Sie werden unterstützt, begleitet und vernetzt:

- ✓ Eine feste Kontaktperson für alle Fragen rund um die Nachbarschaftshilfe
- ✓ Unterstützung bei Anmeldung und Formalitäten
- ✓ Hilfe bei der Abrechnung mit der Pflegekasse
- ✓ Regelmäßige Treffen zum Austausch von Erfahrungen
- ✓ Gemeinsame Schulungen je nach Bedarf
- ✓ Bekanntmachen, Vernetzen und Austauschen

In Trägerschaft von

FRAUENräume in Celle e. V.

In Kooperation mit

ZukunftsPFLEGEnetz Celle und Landkreis

Kontakt & Beratung

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie

- sich als Nachbarschaftshelfer engagieren möchten
- Entlastung im Alltag für sich oder einen Angehörigen suchen
- Fragen zur Nachbarschaftshilfe in Stadt und im Landkreis Celle haben



Wir informieren und beraten Sie gern – persönlich und unverbindlich.

Annika Peitsch
Nachbarschaftshilfe
MehrGenerationenHaus Celle
Fritzenwiese 46 • 29221 Celle
Mobil: 015144926225 (Di und Do vormittags)
annika.peitsch@nachbarschaftshilfe-lkcelle.de

Miteinander im Alltag – Nachbarschaftshilfe

Helfen, begleiten, Zeit schenken.



Weil niemand den Alltag allein schaffen muss.

Was ist Nachbarschaftshilfe?

In Niedersachsen leben derzeit rund 540.000 pflegebedürftige Menschen – und es werden mehr. Viele stemmen den Alltag nur mit Mühe: **Einkaufen, Arztbesuche, Behördengänge, Hausarbeit oder einfach das Bedürfnis nach einem Gespräch.**
Mit der Nachbarschaftshilfe greifen Sie diesen Menschen im Alltag unter die Arme – direkt, persönlich und ganz unkompliziert.
Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1-5 können den Entlastungsbetrag von 131 €/Monat nutzen, um Nachbarschaftshilfe zu finanzieren.

Wichtig:
Die Nachbarschaftshilfe ist kein kommerzielles Angebot, sondern ehrenamtliches Engagement mit Aufwandsentschädigung.





Wie kann ich helfen?

Sie müssen kein Pflegeprofi sein. Sie bringen vor allem Zeit, Herz und Alltagserfahrung mit, indem Sie

- jemanden zum Einkauf begleiten
- Fahrten zu Ärzten oder Behörden übernehmen
- gemeinsam kochen, Kaffee trinken oder Gespräche führen
- Spaziergänge machen oder Spiele spielen
- dabei helfen, soziale Kontakte zu pflegen
- im Haushalt unterstützen, etwa beim Staubwischen, Saugen, Wäsche machen oder bei der Blumenpflege
- einfach da sind, wenn die Pflegeperson einmal nicht kann

Mit Ihrem Einsatz nehmen Sie Last von den Schultern – und bringen wieder mehr Licht in den Alltag.

Werden Sie Nachbarschaftshelfer

Wer kann Nachbarschaftshelfer werden?

Sie können Nachbarschaftshelfer werden, wenn Sie

- mindestens 16 Jahre alt sind
- nicht nah verwandt mit der pflegebedürftigen Person sind
- nicht im selben Haushalt leben
- einen Pflegekurs von mindestens 6 Stunden besuchen
- Freude am Umgang mit Menschen haben und zuverlässig handeln

Sie engagieren sich ehrenamtlich – und Ihre Zeit sowie Ihr Engagement werden sichtbar anerkannt.